

## Werk

**Titel:** Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments

**Jahr:** 1756

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN318046393

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN318046393>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318046393>

**LOG Id:** LOG\_0043

**LOG Titel:** Tabelle, Liste

**LOG Typ:** section

## Übergeordnetes Werk

**Werk Id:** PPN318045605

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN318045605>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318045605>

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

## Inhalt des Predigerbuches.

Man findet in diesem Buche

- I. Die Ueberschrift, welche der Verfasser desselben, unter dem Namen eines Predigers u. zeigt, Cap. 1, 1.
- II. die Unterweisung dieses Predigers, Cap. 1, 2. = c. 12, 14. und zwar:
1. Die Einleitung dazu, Cap. 1, 2 = 11.
  2. Die Abhandlung selbst, Cap. 1, 12. = c. 12, 7. Sie hat zween Theile; nämlich:
    - A. den erstern Theil, worinne Salomo lehret, in welchen Dingen das höchste Gut des Menschen nicht zu finden sey, Cap. 1, 12. = c. 6, 12. Hier findet man
    - a. den Inhalt dieses Theiles, Cap. 1, 12. = c. 6, 10. Er zeigt darinne, das wahre Gut bestehe nicht
      - α) in der Erkenntniß natürlicher Dinge, und menschlicher Wissenschaft, Cap. 1, 12 = 13.
      - β) in der Wollust, Cap. 2, 1. = c. 3, 15. sowol
        - α. in der Wollust allein, Cap. 2, 1. 2. als auch
        2. in der Wollust und Wissenschaft zugleich, Cap. 2, 3. = c. 3, 15. Er zeigt,
          - † wie er sich vergebens bemühet habe, sie darinne zu finden, Cap. 2, 3 = 6.
          - †† wozu er durch solche fruchtlose Bemühung gebracht worden sey, Cap. 2, 17. = c. 3, 15. nämlich
            - \* zu einer Aenderung seines Lebens und Verfahrens, Cap. 2, 18 = 23.
            - \*\* zur Aufmerksamkeit auf dasjenige, was für den Menschen in diesem Leben das Beste ist, Cap. 2, 24. = c. 3, 15.
      - γ) in Hoheit, Ansehen und Ehre, Cap. 3, 16. = c. 5, 8. Hier
        - α. redet er von der Eitelkeit, die er in solchen Dingen gefunden hat, Cap. 3, 16. = c. 4, 16. nämlich
          - † daß ein großes Ansehen oftmals mit Ungerechtigkeit verknüpft ist, Cap. 3, 16. = c. 4, 12. Er zeigt hier
            - \* dieses Uebel, und die daher bey ihm entstandene Betrachtung, Cap. 3, 16 = 22.
            - \*\* die Wirkung dessen, nämlich die Unterdrückung, nebst ihren bösen Früchten, Cap. 4, 1 = 12.
          - †† daß es sowol bösen als guten Königen nicht nach Wunsche geht, Cap. 4, 13 = 16.
        2. zeigt er das rechte Mittel dawider, welches ein ehrerbietiger und aufrichtiger Gottesdienst ist Cap. 5, 1 = 7.
    - a. beschließt er dieses dritte Stück, Cap. 5, 8.
    - β) in dem Besitze der Reichthümer, Cap. 5, 9. = c. 6, 10. Er zeigt hier,
      - α. als in einer Einleitung, daß der Feldbau die besten irdischen Schätze gewähret, Cap. 5, 9.
      2. daß das Geld kein wahres Vergnügen verschaffen kann, Cap. 5, 10. = c. 6, 10. und dieses wird
        - † vorgetragen, Cap. 5, 10.
        - †† bewiesen, Cap. 5, 11. = c. 6, 10. nämlich
          - \* aus der mit den Reichthümern verbundenen Mühseligkeit, und aus ihrer Ungewisheit; daher es am besten ist, wenn der Mensch dieselben fröhlich brauchet, Cap. 5, 11 = 20.
          - \*\* aus der Vergleichung eines Heizigen mit einer unzeitigen Geburt, Cap. 6, 1 = 10.
  - b. den Beschluß dieses Theiles, Cap. 6, 11. 12.
- B. den andern Theil, worinne er diejenigen Dinge zeigt, die den Menschen glücklich machen können, Cap. 7, 1. = c. 12, 7. nämlich
  - a. Weisheit und Klugheit, wornach der Mensch wegen der rechten Wahl der Sachen streben muß, Cap. 7, 1 = 12.
  - b. Die Gerechtigkeit, die er ausüben muß, Cap. 7, 13. = c. 11, 6. und zwar
    - α) gegen Gott, dessen Werke er richtig beurtheilen soll, Cap. 7, 13. 14. 15.
    - β) gegen den Nächten, Cap. 7, 16. = c. 11, 6. Hier findet man Unterrecht
      - α. von den Pflichten gegen den Nächten überhaupt, Cap. 7, 16 = 29.
      2. von den beyderseitigen Pflichten der Obrigkeiten u. Unterthanen gegen einander. Cap. 8, 1. = c. 10, 10. Er
        - † fängt an, dieselben herzuzurechnen, Cap. 8, 1 = 8.
        - †† Unterbricht diese Abhandlung durch eine doppelte Ausschweifung, Cap. 8, 9. = c. 10, 3. nämlich
          - \* eine Vertheidigung der Farschung Gottes, da er die Gottlosigkeit, die aus Verabwägung solcher Pflichten herrühret, nicht gleich stehendes Fußes bestrafet; wobey der Mensch etz mahnet wird, indessen ruhig zu seyn, Cap. 8, 10. = c. 9, 12.
          - \*\* ein großes Lob der Weisheit, die zu beyden Dingen so dienlich ist, Cap. 9, 13. = c. 10, 3.
        - ††† fährt in seiner Rede hiervon fort, und beschließt sie, Cap. 10, 4 = 20.
    - γ) gegen die Dürftigen, Cap. 11, 1 = 6.
    - c. Gottesfurcht, die man gegen den Schöpfer aller Dinge beobachten muß, wenn man jung und glücklich ist, Cap. 11, 8. = c. 12, 7.

3. Den Beschluß des Buches, Cap. 12, 8 = 14.